

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

**Buchungsbetrugsfälle über eBay-Kleinanzeigen zu Ferienwohnungen
und -häusern in Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Das Phänomen ist polizeilich grundsätzlich bekannt. Die Polizeiliche Kriminalstatistik des Landes Mecklenburg-Vorpommern (PKS M-V) kann zur Beantwortung der Fragestellungen 1 bis 4 jedoch nicht herangezogen werden. Andere valide Daten im Sinne der Fragestellungen liegen nicht vor.

1. Wie viele Betrugsfälle bei der Buchung einer Ferienwohnung oder eines Ferienhauses über eBay-Kleinanzeigen in Mecklenburg-Vorpommern sind bekannt [bitte ab dem Jahr 2020 bis heute und den Ort der Betrugsanzeige (Polizei, Verbraucherzentrale, Ferienhausverband, bekannte Urlaubs-Webportale) auflisten]?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

2. Welcher anteilige bzw. finanzielle Schaden entstand den Betrugsoffern dadurch im Schnitt (bitte fallbezogene jeweilige Summen und die durchschnittliche Summe aufführen)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

3. Wie häufig bemerkten die Urlauber den Betrug
 - a) vor Antritt der Reise oder
 - b) erst tatsächlich bei Anreise vor Ort?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. Wie oft entstand den Personen, die Opfer einer Fake-Buchung über eBay-Kleinanzeigen wurden, weiterer Schaden durch anschließende Phishing-Angriffe der Fake-Anbieter auf persönliche Daten und Kreditkartendaten?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.